



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 03.08.2023  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:33 Uhr  
Ort: in der Mehrzweckhalle in Kirchahorn, Kirchahorn  
53, 95491 Ahorntal

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Erster Bürgermeister

Questel, Florian

#### Mitglieder des Gemeinderates

Brendel, Alexander  
Engelhardt-Friebe, Albin  
Hofmann, Daniel  
Kaiser, Jennifer  
Knauer, Johannes  
Knauer, Sebastian (ab 19.12 Uhr)  
Neuner, Erwin  
Richter, Manfred  
Rühr, Christian  
Schoberth, Reinhold  
Thiem, Martin  
Thiem, Peter

#### Ortssprecher

Debuday, Anna  
Grüner, Ulrich

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### Mitglieder des Gemeinderates

Büttner, Werner  
Haas, Reinhold

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- 1 Bekanntgaben
- 2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom Donnerstag, den 13.07.2023 **130/2023**
- 3 Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und der Jahresabschlüsse **132/2023**
- 4 Feststellung der Jahresrechnung 2022 **133/2023**
- 5 Entlastung der Jahresrechnung 2022 **134/2023**
- 6 Bauantrag; Erweiterungsanbau an das Vorsatzgebäude des Hochbehälters Adlitz auf der Fl.Nr. 117/4 der Gemarkung Adlitz **129/2023**
- 7 Bauantrag; Aufstockung der Garage und Errichtung einer Terrassenüberdachung auf der Fl.Nr. 85/3 der Gemarkung Freiahorn **144/2023**
- 8 Rathausneubau; Festlegung der Fensterfarbe innen und außen **136/2023**
- 9 Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Übergangs vom Kindergarten in den Container **145/2023**
- 10 Wünsche und Anträge

Erster Bürgermeister Florian Questel eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1 Bekanntgaben**

Der erste Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

- Zunächst einmal bedankt sich Herr Questel bei den Jugendbeauftragten für die Planung des Kinderferienprogramms.
- Die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 wurde vom Landratsamt Bayreuth mit Schreiben vom 24.07.2023 rechtsaufsichtlich genehmigt. Das Schreiben ist gestern bei der Gemeinde eingegangen.

Die Genehmigung ergeht unter folgenden Auflagen:

Sämtliche Einnahme und Ausgabepositionen (auch Pflichtaufgabenbereiche) der aktuellen Haushalts- und Finanzplanung sind auf Konsolidierungspotentiale zu überprüfen. Bis spätestens 15.11.2023 ist vom Gemeinderat über die Einleitung von Konsolidierungsmaßnahmen zu befinden.

Das Investitionsprogramm der Gemeinde Ahorntal ist ab dem Jahr 2024 bis zur nachhaltigen Rückführung der Verschuldung so zu gestalten, dass eine Zusammenballung von Investitionsmaßnahmen weitestgehend vermieden wird. Neue Maßnahmen sollen erst dann begonnen werden, wenn laufende Maßnahme abgeschlossen sind.

Mit Vorlage des Haushalts 2024 ist dem Landratsamt ein Schuldenrückführungsplan vorzulegen.

Mögliche Überschüsse in den Folgejahren sollen wenn möglich zur Schuldenrückführung eingesetzt werden. Bei der Gestaltung der Kreditverträge ist dies zu beachten.

Ab dem Haushaltsjahr 2024 als auch in den Finanzierungsjahren muss die Gemeinde alle wesentlichen vorhersehbaren Zukunftsentwicklungen vollumfänglich abbilden.

Die Gemeinde Ahorntal muss zur Finanzierung der Wasserversorgungseinrichtung und der Abwasserbeseitigungseinrichtung fortlaufend kostendeckende Gebühren und Beiträge erheben, dies hat zeitnah nach Entstehen der Beitragspflicht zu passieren.

- Nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro erhalten wir bis spätestens 18.08.2023 überarbeitete Planungen für die GV-Straße Reizendorf – Vordergereuth. Es ist vorgesehen, in der Sitzung am 24.08.2023 noch einmal darüber zu beraten und dann, falls eine Umsetzung 2024 gewünscht wird, rechtzeitig bis 01.09.2023 die Maßnahme bei der Regierung von Oberfranken anzumelden.

- Am 18.07.2023 fand am Landratsamt Bayreuth eine Besprechung zu der Thematik Sandsackabfüllanlage und Abrechnung der entstehenden Kosten statt. Hier wird im Moment an einer für allen akzeptablen Lösung gearbeitet, sobald es Näheres gibt, wird der Gemeinderat informiert.
- Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass am Donnerstag, den 24.08.2023, eine weitere Gemeinderatssitzung stattfindet, wo die Vergaben der Gewerke Gerüstbauarbeiten und Dachabdichtungsarbeiten für den Neubau Kinderkrippe mit Hort stattfinden sollen. Die nächste geplante Sitzung wäre dann wieder am 05.10.2023, wo dann ebenfalls einige Vergaben für die Neubau Kinderkrippe mit Hort durchgeführt werden müssen.
- Zum Thema Rathausneubau: Die Rohbauarbeiten sind weiterhin gut im Zeitplan, die anschließend notwendigen Zimmereiarbeiten wurden bereits mündlich beauftragt, beim Gewerk Fenster steht die Vergabe unmittelbar bevor. Bis einschließlich heute sind die Ausschreibungen für Dachdeckerarbeiten und Klempnerarbeiten gelaufen.

Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates:

- Die Kunststofffenster- und Verglasungsarbeiten für den Neubau Kinderkrippe mit Hort wurden im Rahmen der letzten Sitzung des Gemeinderates an die Firma Klaus Jäger Bauelemente aus Eschenbach vergeben.
- Die Metallbau- und Verglasungsarbeiten wurden an die Firma JMF Metallbautechnik aus Grabfeld vergeben.
- Die Abdichtung eines Teils des Dachs der Mehrzweckhalle in Kirchahorn wurde an die Firma Asphalt- und Isolierbau Bayreuth vergeben.

<b>TOP 2</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom Donnerstag, den 13.07.2023</b>
--------------	--

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 12 / 0**

<b>TOP 3</b>	<b>Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und der Jahresabschlüsse</b>
--------------	--

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Ahorntal berichtet über die am 12.05.2023 und am 26.05.2023 durchgeführte Prüfung der Jahresrechnung und der Jahresabschlüsse.

### **Wortprotokoll:**

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Herr Schoberth berichtet über die Rechnungsprüfung am 12.05.2026 und am 26.05.2023 und dankt den Mitarbeitern der Gemeinde Ahorntal Frau Schneider, Herrn Linhardt und Herrn Schwarz für Ihre Teilnahme und Unterstützung.

Herr Schoberth gibt das Wort an Frau Kaiser weiter, die über einige Auffälligkeiten bei der Rechnungsprüfung berichtet.

Sie weist zum einen darauf hin, dass beim Bereich Feiern und Ehrungen eine Haushaltsüberschreitung von mehr als 5000 Euro erreicht wurde. Hier regt Sie an, ggf. über die Reduzierung der Babygeschenke und das Alter, ab wann eine Gratulation zum Geburtstag erfolgen soll, nachgedacht werden sollte.

Auch beim Bereich Haltung von Fahrzeugen gibt es eine deutliche Überschreitung. Dies sei lt. Frau Kaiser auf die gestiegenen Spritpreise und unvorhergesehene Reparaturen bei den gemeindlichen Unimogs zurückzuführen.

Ein weiterer Bereich mit hohen Kosten ist die Feuerwehr. Hier treten neben der Jahresbeschaffung noch weitere hohe Kosten auf, hier müssen lt. Frau Kaiser Anstrengungen unternommen werden, wie dies zukünftig geändert werden kann.

Ein letzter Punkt, den Frau Kaiser anspricht, ist die Hundesteuer. Diese ist mit 29,00 € je Hund und 200,00 € für einen Kampfhund im Vergleich zum Beispiel zum Markt Gößweinstein sehr niedrig. Dort kostet ein Hund 60,00 €, ein weiterer Hund zusätzlich 80,00 € und ein dritter Hund 120,00 € pro Jahr. Es wird angeregt, die Satzung zu überarbeiten.

## **TOP 4      Feststellung der Jahresrechnung 2022**

### **Sachverhalt:**

Gem. § 102 Abs.3 GO stellt der Gemeinderat die Jahresrechnung nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und der Jahresabschlüsse in öffentlicher Sitzung fest.

Die Jahresrechnung für das Jahr 2022 mit den aufgeführten Ergebnissen wurde den Sitzungsunterlagen beigelegt.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 wird mit den aufgeführten Ergebnissen festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:      12 / 0**

## **TOP 5      Entlastung der Jahresrechnung 2022**

### **Sachverhalt:**

Nach der Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 wird der Gemeinderat gebeten, gem. Art. 102 Abs.3 Satz 1 GO über die Entlastung der Jahresrechnung abzustimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Zu der genannten Jahresrechnung 2022 wird mit den festgestellten Ergebnissen gem. Art. 102 Abs.3 Satz 1 GO Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis: 11 / 0**

<b>TOP 6</b>	<b>Bauantrag; Erweiterungsanbau an das Vorsatzgebäude des Hochbehälters Adlitz auf der Fl.Nr. 117/4 der Gemarkung Adlitz</b>
--------------	--

**Sachverhalt:**

Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich und ist demnach nach Art. 35 BauGB zu beurteilen.

Im Außenbereich ist ein Vorhaben gem. § 35 Abs.1 Nr. 3 BauGB unter anderem dann zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es der öffentlichen Versorgung mit Wasser dient. Dies ist hier der Fall, es handelt sich um einen Anbau an das Vorsatzgebäude des Hochbehälters des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Juragruppe.

Öffentliche Belange stehen nicht entgegen, die ausreichende Erschließung ist gesichert, es handelt sich schließlich um einen Anbau an ein bereits bestehendes und erschlossenes Gebäude.

**Beschlussvorschlag:**

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben wird erteilt.

**Abstimmungsergebnis: 12 / 0**

<b>TOP 7</b>	<b>Bauantrag; Aufstockung der Garage und Errichtung einer Terrassenüberdachung auf der Fl.Nr. 85/3 der Gemarkung Freiahorn</b>
--------------	--

**Sachverhalt:**

Das Bauvorhaben befindet sich bauplanungsrechtlich im Innenbereich und ist daher nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist ein Vorhaben nach § 34 BauGB dann zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Das Vorhaben fügt sich nach den vorgelegten Unterlagen in die Eigenart der näheren Umgebung ein, die Erschließung ist ebenfalls gesichert, da es sich um eine Erweiterung des bereits erschlossenen Bestandes handelt.

Die notwendigen Abstands- bzw. Abstandsflächenübernahmen der Nachbarn liegen unter-

zeichnet vor.

### **Protokoll:**

Herr Sebastian Knauer nimmt ab 19.12 Uhr an der Sitzung des Gemeinderates teil.

### **Beschlussvorschlag:**

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben wird erteilt.

**Abstimmungsergebnis: 12 / 0**

## **TOP 8 Rathausneubau; Festlegung der Fensterfarbe innen und außen**

### **Sachverhalt:**

Im Rahmen einer Bauausschusssitzung im Pfarrzentrum in Volsbach wurden in Sachen Fenster für das neue Rathaus verschiedene Dinge besprochen, die Fensterfarbe wurde jedoch noch nicht festgelegt bzw. es wurde keine empfohlen.

Bei einem gemeinsamen Gespräch mit Herrn Hammerand von der KFB und dem Architekten Herrn Hilbert wurde das Thema nun noch einmal beraten.

Gemäß Farbpalette für die Fenster kämen standardmäßig die Farben anthrazit (RAL 7016) und basaltgrau (RAL 7012) in Frage, für diese wäre kein Aufpreis zu leisten, die Lieferzeit wäre auch im Rahmen. Andere Farben wären auch möglich, hierfür wäre aber ein Aufpreis zu leisten und die Lieferzeit würde sich verlängern, z.B. bei der Farbe Schiefergrau (RAL 7015).

Vorschlag der Verwaltung wäre, die Fenster in RAL 7012 basaltgrau zu bestellen. Die Führungsschienen für die Raffstores sollten die gleiche Farbe haben.

Die Fensterbänke würden in RAL 7016 anthrazit ausgeführt, die Raffstores in silber. Hier würde ein dunklerer Farbton nur mehr Hitze speichern und nach innen abgeben.

Außerdem wird vorgeschlagen, die Fenster innen in derselben Farbe wie außen zu gestalten, also in RAL 7012 basaltgrau. Der Mehrpreis hierfür liegt lediglich bei ca. 1000 € netto (in einer vorherigen Version war hier von 800 € die Rede, es erfolgte eine Anpassung anhand des aktuell vorliegenden günstigsten Angebotes). Die Innenräume würden hierdurch jedoch eine deutliche Aufwertung im Vergleich zur Ausführung in weiß erfahren.

### **Wortprotokoll:**

Herr Adelhardt teilt mit, dass der nicht anwesende Herr Büttner sich für Fensterbleche in Alu EV 1 aussprechen würde. Er zeigt ein Bild, wie dies in Kombination mit den silberfarbenen Raffstores aussehen würde.

Herr Martin Thiem weist darauf hin, dass dieser Vorschlag schon einmal diskutiert, dann jedoch wieder verworfen wurde. Alu EV 1 wäre lt. Herrn Martin Thiem im Übrigen kostengünstiger als RAL 7016 anthrazit.

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion, dass die Fenster innen und außen wie vorgeschlagen in RAL 7012 basaltgrau ausgeführt werden sollen, die Fensterbleche entgegen

dem Beschlussvorschlag jedoch in Alu EV 1.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, dass die Kunststofffenster des Rathauses sowohl innen als auch außen in der Farbe RAL 7012 basaltgrau ausgeführt werden sollen, ebenso die Führungsschienen für die Raffstores, die selbst in Silber ausgeführt werden sollen. Die Fensterbleche werden in der Farbe Alu EV 1 eingebaut.

**Abstimmungsergebnis: 13 / 0**

<b>TOP 9</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Übergangs vom Kindergarten in den Container</b>
--------------	---

### **Sachverhalt:**

In der vergangenen Sitzung des Gemeinderates hat Gemeinderat Herr Büttner zwei Möglichkeiten vorgestellt, wie der Übergang vom Kindergarten in den Container abgedichtet bzw. saniert werden kann.

Er hat eine kostenintensive Variante vorgestellt, bei der eine Sanierung der Seitenteile, des Dachs und des Bodens notwendig werden würde, hier schätzt er die Kosten auf 18.000 € bis 20.000 €.

Eine weniger kostenintensive Variante wäre ein einfaches Abdichten der undichten Stellen, hier schätzt Herr Büttner die Kosten auf ca. 2.000 €.

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde vereinbart, dass die Wahl der Variante davon abhängig gemacht werden soll, in welchem Umfang der Raum im Container vom Kindergarten genutzt wird. Die Verwaltung wurde gebeten, hierzu eine Stellungnahme einzufordern. Diese liegt nun vor.

Es wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten, wie weiter verfahren werden soll.

### **Wortprotokoll:**

Das Gremium diskutiert ausführlich, welche der beiden Varianten zur Ausführung kommen soll.

Es wird zunächst festgehalten, dass der Container ursprünglich einmal für eine Kindergarten-Gruppe, später dann für die Schulkindbetreuung gedacht war.

Herr Martin Thiem und Bürgermeister Herr Questel sprechen sich auch in Anbetracht der Haushaltslage zunächst für die kostengünstigere Variante aus, Herr Questel findet, dass man in einigen Jahren bei verbesserter Haushaltslage über eine größere Maßnahme sprechen könne.

Frau Kaiser, Herr Hofmann und Herr Engelhardt-Friebe sprechen sich hingegen für die kostenintensivere Maßnahme aus.

Herr Neuner entgegnet, dass allein mit dem vorliegenden Angebot das Dach und der Fußboden noch nicht saniert wären, hierfür würden weitere Kosten anfallen. Er spricht sich daher ebenfalls für die günstigere Variante aus.



Im Anschluss an die Diskussion bittet der erste Bürgermeister um Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, dass die kostenintensivere Variante, die auf ca. 18.000,00 € bis 20.000,00 € geschätzt wird, zur Ausführung kommen soll.

**Abstimmungsergebnis: 7 / 6**

**TOP 10 Wünsche und Anträge**

Herr Schoberth kommt noch einmal auf den Anliegerweg in Richtung Hütten zu sprechen und fragt, ob bedacht wurde, dass dieser als Geh- und Radweg ausgewiesen wurde. Der erste Bürgermeister entgegnet, dass der Geh- und Radweg vom Landkreis und nicht von der Gemeinde ausgewiesen wurde.

Herr Johannes Knauer teilt mit, dass der Friedhof in Poppendorf schlimm aussieht, es müsste dort einiges zurückgeschnitten und gepflegt werden. Er bittet darum, den Bauhof zu beauftragen. Herr Peter Thiem schlägt einen sogenannten Friedhofssäuberungstag für die Bevölkerung vor.

Herr Ulrich Grüner fragt zum Sachstand wg. Schädlingsbefall im Gemeindewald Poppendorf. Herr Questel teilt mit, dass man dran sei, es aber noch keinen neuen Stand gäbe. Herr Peter Thiem verweist auf die Forstbetriebsgemeinschaft, die von der Gemeinde beauftragt sein müsste.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Florian Questel um 19:33 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Florian Questel  
Erster Bürgermeister

Schritfführer/in